VR-07 (V-103)-223-3 Migrations- und Asylpolitik: Zurück zur Vernunft

Antragsteller*in: Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND
Beschlussdatum: 25.10.2024

Änderungsantrag zu VR-07 (V-103)

Nach Zeile 223 einfügen:

7. Säule: offene Gesellschaft leben

Asylpolitik und Migrationspolitik muss gesamtgesellschaftlich gedacht werden. Eine wirklich nachhaltige Integration von migrantisierten Menschen in unsere Gesellschaft kann nur gelingen, wenn sich alle Teile der Gesellschaft ihrer Verantwortung bewusst werden. Dafür braucht es eine offene Gesellschaft, die Vielfalt lebt und Integration nicht als Einbahnstraße versteht.

Auch um eine offene Gesellschaft zu leben, sind entscheidende Maßnahmen notwendig. Zunächst ist die Bekämpfung aller Formen der Diskriminierung von zentraler Bedeutung. Dies umfasst die Sensibilisierung für Vorurteile.

- Rechtsextremismus und Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit müssen konsequent verfolgt werden. Insbesondere in Bezug auf online
- Es ist unsere gesellschaftliche Verpflichtung, diese Rechte zu verteidigen, wenn sie mit Füßen getreten werden. Dazu gehört auch die unbedingte Achtung der Menschenwürde. Sie steht aus gutem Grund seit 75 Jahren in unserem Grundgesetz und gilt für alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Aufenthaltsstatus.

Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Etablierung einer Willkommenskultur, die Menschen aus verschiedenen Hintergründen einlädt und unterstützt. Mit einer wohlwollenden Anerkennung von Berufsabschlüssen und einem schnelleren Einstieg in beschäftigung sowie die Vernetzung lokaler Gruppen.

Für all diese Vorhaben ist es unabdinglich, dass unsere Kommunen endlich handlungsfähig aufgestellt werden und die finanzielle Unterstützung erhalten, um angemessene Voraussetzungen zur Integration zu schaffen. Nur so kann vor Ort ein Klima der Wilkommenskultur langfristig aufrechterhalten werden.